# Es ist Zeit für die Hauskirche …. „Wo zwei oder drei …“

**Hauskirche zu Pfingsten, 31. Mai 2020**

Wir feiern heute, dass Gott uns beisteht durch seinen heiligen Geist, durch seinen Atem. Er will uns beleben durch sein Wort im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen,

**Gebet:** Gott, du erfüllst uns mit deinen Schöpfergeist, der lebendig macht und legst das Samenkorn des Friedens in unser Herz. Im Hören auf dein Wort und in unserem Handeln kann es wachsen.

*Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch!  
 Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen.  
Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.  
Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist!*(Johannes 20, 19-22)

\* In welcher Alltagssituation hast du schon einmal die lebensspendende Kraft  
 Gottes gespürt, plötzlich, unvermittelt?  
\*Zu wem, glaubst du, sendet Jesus DICH?  
\*Wie erlebst du persönlich Frieden? Wann bist du „im Frieden“?

Für wen möchtest du jetzt beten?

**Vater Unser** im Himmel…

**Haussegen**: Wir bitten dich, guter Gott, für dieses Haus und seine Bewohner. Segne und heilige sie und sei du Gast in unserer Mitte. Amen.

**Hauskirche am Dreifaltigkeitssonntag, 7.Juni 2020**

Gottes Liebe zum Menschen ist so groß, dass er selber Mensch wird. Seine lebensspendende Kraft, sein Heiliger Geist, wirkt in uns im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

**Gebet**: Gott, du bist uns in deinem Sohn Jesus Christus ganz nahe gekommen. Dein Wort in der Heiligen Schrift zeugt immer noch von den Erfahrungen vieler Menschen mit dir. Sprich auch heute zu uns dein Wort, damit es uns Orientierung schenkt, herausfordert und tröstet.

*Früh am Morgen stand Mose auf und ging auf den Sinai hinauf, wie es ihm der Herr aufgetragen hatte. Der Herr aber stieg in der Wolke herab und stellte sich dort neben ihn hin. Er rief den Namen des Herrn aus. Der Herr ging vor seinem Angesicht vorüber und rief: Der Herr ist der Herr, ein barmherziger und gnädiger Gott, langmütig und reich an Huld und Treue:  
Sofort verneigte sich Mose bis zur Erde und warf sich zu Boden. Er sagte: Wenn ich Gnade in deinen Augen gefunden habe, mein Herr, dann ziehe doch, mein Herr, in unserer Mitte! Weil es ein hartnäckiges Volk ist, musst du uns unsere Schuld und Sünde vergeben und uns dein Eigentum sein lassen!*(Exodus 14, 4b.5-6.8-9)

\*Bei welchem Wort oder Satz hast du gedacht: Ich freue mich, das zu hören?  
\*Welches Wort, welcher Satz irritiert dich, fordert dich heraus?  
\*Welches Wort, welchen Satz nimmst du in deinen Alltag mit?

Für wen möchtest du heute beten?

**Vater Unser** im Himmel …

**Segensgebet:**  
Gott, du bist unter uns und trägst uns. Du bist vor uns und führst uns.  
Du bist hinter uns und beschützt uns. Du bist neben uns und begleitest uns.  
Du bist in uns und erfüllst uns. Du bist über uns und segnest uns. Amen.

**Hauskirche zu Fronleichnam, 11. Juni 2020**

Entbehrungen, Durststrecken, Bedrohtheit, Bedürftigkeit gehören zum menschlichen Leben. In den Herausforderungen Vertrauen zu haben, dass Gott mit uns geht, dazu bekennen wir uns im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

**Gebet**: Gott, wir sind verletzliche Menschen. Du verschaffst uns, was wir zum Leben brauchen. Wir sind hungrig nach deinem Wort. Wir wissen: Dein Wort, deine Zusage, hält.

*Mose sprach zum Volk:  Du sollst an den ganzen Weg denken, den der Herr, dein Gott, dich während dieser vierzig Jahre in der Wüste geführt hat. Nimm dich in Acht, dass dein Herz nicht hochmütig wird und du den Herrn, deinen Gott, nicht vergisst, der dich aus Ägypten, dem Sklavenhaus, geführt hat; der dich durch die große und Furcht erregende Wüste geführt hat, durch Feuernattern und Skorpione, durch ausgedörrtes Land, wo es kein Wasser gab; der für dich Wasser aus dem Felsen der Steilwand hervorsprudeln ließ; der dich in der Wüste mit dem Manna speiste, das deine Väter noch nicht kannten.*(Deuteronomium 8,2.14-16a)

\* Was war/ist in deinem Leben „Wüste“, „Feuernatter“ oder „Skorpion“?  
\* Wann und wie hat sich etwas zum Guten gewendet?  
\* Was hast du daraus gelernt?

Für wen möchtest du jetzt beten?

**Vater unser** im Himmel …

**Wir segnen unsere Pflanzen**:  
Guter Gott, wir haben hier in unseren Balkonkistchen/Töpfen/Garten Pflanzen angebaut. Sie sind schön anzuschauen (und sollen gut schmeckende Früchte bringen). Wir wollen sie gut pflegen. So, wie du mit Liebe auf alle deine Geschöpfe schaust, wollen wir für sie da sein. Wir bitten dich, segne du ihr Wachstum und schenke günstiges Wetter, damit sie gut gedeihen können. Wir bitten dich auch für alle Menschen, die in der Landwirtschaft arbeiten und unser aller Essen produzieren: dass sie mit deiner Schöpfung behutsam zusammenwirken und ihr Bemühen reichliche Frucht trägt. Amen.

**Hauskirche am 14. Juni 2020**

Die Bibel erzählt uns Erfahrungen, die Menschen mit Gott gemacht haben. Wie eine Mutter ihr Kind, so zieht Gott sein Volk an sich. Er hat für dich und für mich einen Platz in seinem Herzen. Darauf dürfen wir vertrauen im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Gebet: Gott, du unsere Hoffnung und unsere Kraft. Auf dich vertrauen wir. Steh uns bei, stärke uns, dass wir die Zuversicht weitertragen zu unseren Mitmenschen.

*In jenen Tagen kamen die Israeliten in die Wüste Sinai. Sie schlugen in der Wüste das Lager auf. Dort lagerte Israel gegenüber dem Berg. Mose stieg zu Gott hinauf. Da rief ihm der Herr vom Berg her zu: Das sollst du dem Haus Jakob sagen und den Israeliten verkünden: Ihr habt gesehen, was ich den Ägyptern angetan habe, wie ich euch auf Adlerflügeln getragen und zu mir gebracht habe. Jetzt aber, wenn ihr auf meine Stimme hört und meinen Bund haltet, werdet ihr unter allen Völkern mein besonderes Eigentum sein. Mir gehört die ganze Erde, ihr aber sollt mir als ein Königreich von Priestern und als ein heiliges Volk gehören.*(Exodus 19, 2-6a)

\*In der Taufe wurdest du zum/zur Priester/in, König/in und Prophet/in gesalbt. Ist dir das eigentlich bewusst? Wie könntest du anderen Menschen Heil bringen, heilend wirken?  
\*Die Adlermutter kümmert sich liebevoll um ihr Junges. In diesem Bild wird auch die mütterliche Seite Gottes deutlich. Genieße es, im mütterlichen Schoß Gottes geborgen zu sein.

Für wen möchtest du heute beten?

**Vater unser** im Himmel ..

Im Segnen wird unsere priesterliche Aufgabe deutlich. Jeder getaufte Christ hat segnende Kraft. **Wir segnen vor dem Essen unsere Speisen:**  
  
Segne, Vater, unser Essen, segne, was du uns jetzt schenkst!  
Danke, dass du bei uns bist, dass du immer an uns denkst! Amen.